



BERICHT

BUNDESGERICHTSENTSCHEID

Ich kann für den Bildungsplatz Gossau sagen, dass die Maitlisek seit über 100 Jahren eine wichtige Rolle spielt. Als moderne Mädchenschule mit klarer Positionierung als christlich geprägte Werteschule und einem eigenen pädagogischem Profil geniesst sie über alle Jahre hinweg über einen guten Ruf, hat eine hohe Nachfrage und leistet einen wertvollen Beitrag zur Wahlfreiheit auf der Oberstufe in Gossau. Eine Aufgabe dieses bewährten Schulmodells würde unser Schulrat deshalb ausdrücklich bedauern.

Das Bundesgerichtsurteil ist für uns in einzelnen Aspekten in seiner Argumentationsschiene schwer nachvollziehbar. Besonders bedauerlich ist aus unserer Sicht, dass das Urteil - so eng wie es formuliert ist - direkten Einfluss auf ein funktionierendes, lokal verankertes Schulsystem nimmt und dies gänzlich ohne Rücksicht auf regionale Gegebenheiten und bewährte Lösungen.

Aber was bedeutet das jetzt konkret?

Der Schulrat der Maitlisek ist derzeit daran, das Urteil zu analysieren. Wir möchten dadurch erkennen, welche Varianten es gibt. Ziel ist es, innerhalb des verfassungsrechtlichen Rahmens pädagogisch sinnvolle und strategisch tragfähige Lösungen zu prüfen, wo auch das Profil der christlich geprägten Werteschule nicht verloren geht. Wie schnell dieser Prozess geht, können wir noch nicht abschätzen. Die Maitlisek verfügt aktuell über eine Vereinbarung mit zwei Vertragsgemeinden, d.h. mit der Stadt Gossau und der Schulgemeinde Andwil-Arnegg. Da der Schulbetrieb rollend ist, werden wir im November anlässlich der Informationsanlässe für den Übertritt in die Oberstufe transparent informieren, was dies für die interessierten Schülerinnen im kommenden Sommer heissen wird. Die nächsten Monate werden wir deshalb nutzen, Klarheit für den nächsten Jahrgang und evt. schon darüber hinaus zu erlangen.

Wichtig sind uns in diesem Prozess folgende zwei Aspekte:

Unsere Analyse- und Entwicklungsarbeit stimmen wir eng mit unseren beiden Vertragspartnern, der Stadt Gossau und der Schulgemeinde Andwil-Arnegg ab. Auch stehen wir in engem Austausch mit den Ortskirchen, dem Administrationsrat und den anderen Kath. Schulen im Bistum.

Unsere Analyse- und Entwicklungsarbeit möchten wir aber auch ganz bewusst auf die jetzt laufenden politischen Entwicklungen auf Kantons- und Bundesebene abstimmen und werden deshalb nicht vor-schnell agieren.

Ihr konntet es den Medien entnehmen. Das Urteil gegen das Kathi Wil hat Wellen geschlagen und hat auch eine politische Diskussion ausgelöst. Dazu gehört z.B. die Motion «Vielfalt der Schulformen respektieren und absichern», die im Kantonsrat am 7. März 2025 eingereicht wurde und dazu gehören auch die politischen Diskussionen in den verschiedenen Standortgemeinden. Die politischen Entwicklungen beobachten wir vom Schulrat der Maitlisek genau. Wir hoffen deshalb, dass die zeitliche Abstimmung der politischen Diskussion auf kantonaler, bzw. nationaler Ebene mit dem zeitlichen Fahrplan bei uns vor Ort aufgeht und wir Zeit und Verständnis für diesen herausfordernden Prozess erhalten werden.

Seit 16 Jahren bin ich nun Schulratspräsidentin der Maitlisek und ich bin überzeugt von unserem Schulmodell. Ich freue mich auch sehr über die gute Verankerung der Schule am Standort. Deshalb könnt Ihr Euch vorstellen, dass es mir nicht egal ist, was mit der Maitlisek passiert, dass mich das Bundesgerichtsurteil trifft und dass ich persönlich einzelne Begründungen im Urteil nicht nachvollziehen kann. Ihr könnt auch davon ausgehen, dass ich mich zusammen mit unserem Schulrat, der Schulleitung und den Lehrpersonen einsetze, dass wir eine gute Lösung erarbeiten werden."

Sind Sie interessiert, wie die Maitlisek mit den Herausforderungen umgeht und möchten Sie diesbezüglich „am Ball“ bleiben?

Gerne können Sie sich über folgende Kanäle informieren:

- Medienberichterstattungen, d.h. der Schulrat informiert über die wesentlichen Schritte jeweils aktiv über die Medien
- Newsletter der Maitlisek (erscheint zweimal jährlich, Anmeldung über die Webseite der Maitlisek)
- Webseite der Maitlisek unter den News sowie Posts auf Social Media
- Bei konkreten Fragen können Sie sich auch per Mail direkt bei uns melden: info@maitlisek.ch.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!